ÖAMTC Logo

Quelle: oeamtc.at
Adresse: https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-und-polizei-licht-aktion-sorgt-fuer-mehr-sichtbarkeit-auf-wiens-strassen-90624801
Datum: 17.11.2026 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC und Polizei: "Licht-Aktion" sorgt für mehr Sichtbarkeit auf Wiens Straßen

"Flugzettel statt Strafzettel": Initiative für mehr Verkehrssicherheit in der dunklen Jahreszeit – in Wien 12 Lampen erneuert

Wenn die Tage kürzer werden und Regen, Nebel sowie frühe Dämmerung die Sicht erschweren, wird das Autofahren oft zur Herausforderung. Besonders in den Herbst- und Wintermonaten sind viele Menschen jedoch gezwungen, ihre täglichen Wege bei Dunkelheit und schlechten Sichtverhältnissen zurückzulegen. Damit steigt das Unfallrisiko zu dieser Jahreszeit deutlich – das zeigt auch die aktuelle Statistik: 2025 ereigneten sich österreichweit 6.942 "Dunkelheitsunfälle" mit Personenschaden, bei denen 109 Menschen ums Leben kamen. Eine starke Häufung dieser Unfälle ist zwischen Oktober und Jänner zu beobachten. (Quelle Statistik Austria, Bearbeitung ÖAMTC-Unfallforschung).

Eine funktionierende Kfz-Beleuchtung ist in der "dunklen" Jahreszeit ein entscheidender Sicherheitsfaktor. Dennoch fällt es vielen Lenker:innen im Alltag gar nicht auf, wenn eine ihrer Fahrzeuglampen defekt ist oder die Scheinwerfer falsch eingestellt sind. Auch die regelmäßigen Pickerl-Überprüfungen des ÖAMTC zeigen: Mängel an der Lichtanlage zählen zu den häufigsten Beanstandungen. Darüber hinaus verlassen sich viele Autofahrer:innen auf das sogenannte "Tagfahrlicht", ohne zu wissen, dass bei Dämmerung oder Nebel die Heckleuchten damit oft inaktiv bleiben.

Bilanz nach Aktion in Wien: 17 Lenker:innen gestoppt, 12 Lampen ausgetauscht

"Mit der Aktion 'Flugzettel statt Strafzettel' setzen wir gemeinsam mit dem ÖAMTC auf Information und Prävention. Unser Ziel ist es, Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer für richtiges Verhalten zu sensibilisieren und damit einen Beitrag zu mehr Sichtbarkeit und Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten", sagt die interimistische Leiterin der Landesverkehrsabteilung Wien, Oberst Andrea Anders.

Im Rahmen der zweistündigen Aktion wurden 17 Fahrzeuge mit mangelhafter Beleuchtung von der Polizei angehalten. Anstatt einer Strafe erhielten die betroffenen Fahrer:innen einen Flugzettel mit Sicherheitshinweisen – und Techniker:innen des ÖAMTC behoben die Mängel kostenlos vor Ort. Insgesamt mussten bei den angehaltenen Fahrzeugen in Wien 12 Lampen ausgetauscht werden.

"Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es im Straßenverkehr entscheidend, nicht nur selbst gut zu sehen, sondern auch von anderen rechtzeitig wahrgenommen zu werden. Wer aufmerksam unterwegs ist, auf gute Sichtbarkeit achtet und das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmenden sowie das Umfeld im Blick behält, kann Gefahrensituationen frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren", appelliert Stefan Mayrhöfler, ÖAMTC-Stützpunktleiter in Wien-Erdberg.

Mit der Licht-Aktion "Flugzettel statt Strafzettel" wollen ÖAMTC und Polizei Autofahrer:innen direkt ansprechen und für das Thema Sichtbarkeit sensibilisieren. Statt Strafen zu verteilen, wird informiert, kontrolliert und geholfen. Die gemeinsame Aktion läuft bis Ende November und wird heuer in Wien, Niederösterreich, dem Burgenland und Oberösterreich durchgeführt. Am 16. November fand die Verkehrssicherheitsaktion in der Bundeshauptstadt Wien statt.

Tipp: Der Mobilitätsclub empfiehlt Autobesitzer:innen, die Lichtanlage ihres Fahrzeugs regelmäßig überprüfen zu lassen. Das ist etwa im Rahmen eines "Licht-Checks" an den ÖAMTC-Stützpunkten möglich. Dabei werden Funktion, Zustand, Dichtheit, Befestigung und Einstellung der Beleuchtungs- und Warneinrichtungen geprüft. Der Check dauert meist nur zehn Minuten und ist für Clubmitglieder kostenlos.

Aviso an die Redaktionen: Sämtliche Bilder zur Aktion in Wien gibt es unter: https://www.apa-fotoservice.at/galerie/40220